

2. Internationales Kammerkonzert

BACHs IDEEN

Quelle & Mündung

- Wann: Fr, 16. September 2011 um 19:30Uhr
- Wo: Rathausfestsaal Erfurt
- Wer: Menno van Delft, Niederlanden, Cembalo www.mennovandelft.com
Steven Tailor, Traversflöte www.barockundjazz.de
Christian Seidel, Fagott
- Werke: Francois Couperin, Johann Pachelbel, Giovanni Ferrandini, Antonio Vivaldi, Georg Böhm, Johann Sebastian Bach und Steven Tailor
-

An der Größe Johann Sebastian Bachs besteht kein Zweifel. Seine Verbindung zu Erfurt scheint jedoch nicht so greifbar. Aber auf welche Weise er und seine Familie mit Erfurt verbunden sind und welche Auswirkungen sie auf das heutige Muskschaffen haben, wird in diesem besonderen barocken Kammerkonzert vor allem musikalisch illustriert. Sie werden als Hörer dieses Konzertes erfahren, wo Bach Quellen für seine musikalischen Ideen fand, welche schillernden Klangeigenschaften ihn auf dem Cembalo inspirierten und wie seine Kompositionen mit hinzugefügter Melodie neue Aspekte von sich preisgeben.

Der Erfurter Traversflötist Steven Tailor trifft auf den niederländischen Gast am Cembalo Menno van Delft. Delft, gleichermaßen gefragter, feinsinniger Barockinterpret für Aufnahmen bei Harmonia Mundi und EMI wie Professor für historische Tasteninstrumente in Hamburg und Amsterdam.

Steven Tailor ist improvisierender Traversflötist mit gleicher Leidenschaft wie Jazzmusiker mit Saxofon. Nach Video- und CD-Veröffentlichungen widmet er sich mit diesem Konzert wieder mehr seiner Leidenschaft für die Barockmusik.

Ein Konzert des kammermusikvereins erfurt www.kmv-erfurt.de.

Karten unter 0177-2697 558.

11EUR und 8EUR erm. Kinder bis 10 Jahre Eintritt frei.

VITAE ausführlich:

Menno van Delft ist ein feinsinniger Cembalovirtuose und Spezialist für Alte Musik durch seine vielseitigen Berührungspunkte mit den historischen und den musikalischen Stoffen dieser Zeit. Er studierte nicht nur Cembalo und Orgel bei Wegbereitern des Cembalos wie Bob von Asperen und Gustav Leonhardt sondern auch Musikwissenschaften in Den Haag und Utrecht. Zu Themen der Aufführungspraxis findet man van Delft auch als Lektor und Herausgeber.

Als Interpret ist er für viele große Plattenfirmen wie Deutsche Harmonia Mundi, EMI und Decca gefragt. Darunter befinden sich Kostbarkeiten mit Clavichordmusik ebenso wie Toccaten und die Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach. Kammermusik mit namhaften Musikern der Alten Musik, wie Bart Schneemann, Oboe und Johannes Leertouwer, Violine.

Als Professor für Cembalo lehrt er seit den 90er Jahren an den Hochschulen in Amsterdam und Hamburg.

Steven Tailor ist ein leidenschaftlicher Traversflötenspieler. Seine zweite Identität als Jazzmusiker mit Saxofon und Trompete setzt eine Klammer um die vielen Gemeinsamkeiten von Barock und Jazz. Puls, Spontaneität und harmonische Vielfalt erhalten so sein besonderes Augenmerk. Er studierte in Weimar Jazz und in Berlin Alte Musik und setzte die Ideen aus Jazz und Barock konsequent in eigenen Projekten um. So finden sich auf seiner BACHarts CD neben eigenen Jazzkompositionen nach Bachs Ideen auch Gespräche über Johann Sebastian Bach mit Menno van Delft. Die Studien auf der Barockflöte bei Christoph Huntgeburth in Berlin ergänzten Meisterkurse bei Jed Wentz, Laurence Dean und Bart Kuijken. In seinem Ensemble traverso plus musiziert Tailor gern mit besonderen Musikern der jungen Generation. So z.B. Christine Trinks, Violine, Martin Erhardt, Cembalo oder Nora Thiele, historische Percussion.

Als Dozent für Saxofon und Jazzflöte unterrichtet Tailor seit einer Dekade an der Musikhochschule in Weimar. Er gibt eigene Impulse weiter in Form von Workshops oder in auch seinen Notenausgaben für Jazzeinsteiger.

